



Kleine Anfrage

der Abgeordneten **Sophia Schiebe (SPD)**

und

Antwort

der Landesregierung - **Ministerin für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung**

Aktuelle Situation bei den Kita-Plätzen in Schleswig-Holstein

1. Wie viele Kinder hatten im Kita-Jahr 2022/2023 einen Krippen- oder Kita-Platz?
Bitte aufschlüsseln nach Alter und Kreisen sowie kreisfreien Städten.

Antwort:

Im Kita-Jahr 2022/23 wurden zum Stichtag 16.06.2023 folgende Kinderzahlen erhoben:

Örtlicher Träger	U3	Ü3
Dithmarschen	626	3.760
Flensburg	675	3.537
Hzgt. Lauenburg	1.537	7.398
Kiel	1.866	8.200
Lübeck	1.142	6.228
Neumünster	378	2.551
Norderstedt	862	2.859
Nordfriesland	1.376	5.820
Ostholstein	1.232	5.791
Pinneberg	2.067	11.470

Plön	789	4.333
Rendsburg-Eck.	2.216	9.483
Schleswig-Fl.	2.043	7.611
Segeberg	1.528	8.129
Steinburg	862	4.201
Stormarn	1.883	9.434
Schleswig-Holstein	21.082	100.805

2. Wie viele Kinder haben für das Kita-Jahr 2022/2023 keinen Kita-Platz erhalten und stehen auf der Warteliste? Bitte aufschlüsseln nach Kreisen und kreisfreien Städten.

Antwort:

Sowohl die Bedarfsplanung als auch die Umsetzung des Rechtsanspruchs liegen in der Zuständigkeit der örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe. Daher liegen dazu beim Land keine Daten vor.

3. Wie viele Klageverfahren wegen der Verletzung des Rechtsanspruchs auf einen Kita-Platz hat es im Kita-Jahr 2022/2023 gegeben? Bitte aufschlüsseln nach Kreisen und kreisfreien Städten.

Antwort:

Die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Kindertagesbetreuung liegt in der Zuständigkeit der örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe. Daher liegen dazu beim Land keine Daten vor.

4. Wie viele Kinder haben sich für das Kita-Jahr 2023/2024 für einen Krippen- oder Kitaplatz angemeldet? Wie viele haben davon keinen Platz erhalten und stehen auf der Warteliste? Bitte aufschlüsseln nach Kreisen und kreisfreien Städten?

Antwort:

Die Bedarfsplanung obliegt den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe. Daher liegen dazu beim Land keine Daten vor.

5. Was plant die Landesregierung, um den Mangel an Krippen- und Kita-Plätzen zu begegnen? Welche finanziellen Mittel sind für das Haushaltsjahr 2024 dafür vom Land vorgesehen?

Antwort:

In 2024 werden die laufenden Investitionsprogramme des Bundes (Gesamtvolumen 32,83 Mio. Euro) und des Landes (Gesamtvolumen 90,97 Mio. Euro) fortgeführt.

Die im Haushalt 2024 vorgesehenen Investitionsmittel für Aus- und Neubau von Kindertageseinrichtungen sind jeweils die Jahrestanchen der laufenden mehrjährigen Programme (Kapitel 1007 aus Bundesmitteln ca. 6 Mio. Euro

und Kapitel 1610 aus originären Landesmitteln IMPULS-Programm 20 Mio. Euro).